

# Nach der Gruppenwahlversammlung geht es um die Verwirklichung des Beschlossenen

(NW) VEB Metalleichtbaukombinat Zwickau, Werkteil III. Das Kollektiv mit 800 Werk tätigen, darunter 140 Kommunisten, die in 3 APO und 14 Parteigruppen organisiert sind, produziert Stahlkonstruktionen für Industrie- und Kulturbauten sowie Konsumgüter. Wir nahmen an zwei Berichtswahlversammlungen teil - in der Parteigruppe Technologie und in der Parteigruppe Konstruktion. Hier im Wirkungsfeld der APO Technik wird wesentlich mitbestimmt, mit welchen Ergebnissen die BPO zur weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages beiträgt.

In den beiden Berichtswahlversammlungen wurde einerseits viel gemeinsames, aber auch differenziertes Herangehen sichtbar. Ausgangspunkt der Rechenschaftsberichte war das politische Bekenntnis der Genossen zur Friedenspolitik der sozialistischen Staatengemeinschaft. Beide Gruppenorganisatoren, Klaus Stängel wie auch Wolfgang Unger, brachten mit zum Teil sehr persönlichen Argumenten die Unterstützung ihrer Partei- und Arbeitskollektive für die jüngsten Friedens- und Abrüstungsvorschläge der UdSSR und der DDR zum Ausdruck, verurteilten entschieden das wahnsinnige Weltraumrüstungsprojekt der USA. Und weil für die Genossen Worte und Taten eins sind, verbanden sie ihr friedenspolitisches Bekenntnis mit dem Nachdenken über den eigenen Beitrag zur ökonomischen Stärkung des Sozialismus. So führte der Gedankengang nahtlos zu den Aktivitäten ihrer Abteilungen für wachsende Arbeitsproduktivität, sinkenden Produktionsaufwand, hohe Zuwachsraten in der Nettoproduktion, sinkende Stillstands- und Ausfallzeiten.

ft/lein Arbeitsplatz ist mein Kampfplatz für den Frieden - diese Losung hat für jeden Genossen in diesen beiden Kollektiven einen ganz persönlichen, konkreten Inhalt.

Die Kommunisten beider Parteigruppen konnten bei der Abrechnung ihres Anteils am Kampfprogramm eine gute Bilanz ziehen. Sie haben einen hohen eigenständigen Beitrag zur Erfüllung und gezielten Überbietung der 86er Kampfziele der Betriebsparteigruppenorganisation geleistet. Auf ökonomischem und wissenschaftlich-technischem Gebiet wurden anspruchsvolle Vorhaben realisiert. So konnte im Bereich Technologie eine CAD-Lösung zur Erarbeitung technologischer Unterlagen in Betrieb genommen werden. Die erforderlichen Kader haben sie dafür qualifiziert.

## Stets mit den Kollegen verbunden

In der Konstruktion wurden wichtige Vorleistungen für einen rechnergestützten Konstrukteurarbeitsplatz erbracht. Zur guten Bilanz beider Parteigruppen gehört aber auch, daß sich mit der Anwendung der Schlüsseltechnologien und bei allen Vorhaben der sozialistischen Rationalisierung gleichzeitig die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werk tätigen des Betriebes verbesserten. An allen positiven Ergebnissen sind die parteilosen Kollegen mit ihrem Fleiß, ihrem Können beteiligt. Die Genossen können stets auf die tatkräftige Unterstützung durch ihre Arbeitskollektive bauen.

Charakteristisch für jede der beiden Wahlversammlungen war auch, daß Kommunisten, die sich mit

## Die Massenorganisationen – ein Wirkungsfeld für a**Üb** Kommunisten

### Junge Kumpel auf Ehrendienst vorbereiten

Seit Jahren bestehen sehr enge Beziehungen zwischen dem VEB Kalibwerk „Heinrich Rau“ Roßleben und dem Kreisbildungszentrum der GST „Egon Schulz“ in Artern. Ausdruck dafür ist, daß die Grundorganisation der SED sowie die Leitung der Grube Roßleben für das Ausbildungszentrum der GST die Patenschaft übernommen haben. So ist es für mich und viele andere Genossen unserer Grube selbstverständlich, als Funktionäre und Ausbilder der GST unsere Erfahrungen, unser Wissen

und unsere Fähigkeiten vor allem den jungen Kumpeln zu übermitteln, die sich im Ausbildungszentrum auf ihren Ehrendienst in der NVA vorbereiten. Als Direktor der Grube Roßleben und Mitglied der Leitung der SED-Grundorganisation setze ich mich mit ganzer Kraft dafür ein, daß neben unserer wichtigsten Aufgabe als Betrieb - der Erfüllung und gezielten Überbietung der Produktionsaufgaben - auch die der Erhöhung der Wehrebereitschaft und der Landesverteidigung realisiert werden. Ich sehe als Genosse und

langjähriges GST-Mitglied auch darin einen wichtigen Beitrag zur Stärkung unserer Republik, des Sozialismus insgesamt. Er dient mit dazu, den Bestrebungen der ewig Gestrigen, die das Rasseln mit dem Säbel auch angesichts der weitreichenden Friedensvorschläge der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Staaten nicht lassen können, einen Strich durch ihre friedensfeindlichen Absichten zu machen.

Das Kreisbildungszentrum der GST bietet sowohl für die umfangreiche Vorbereitung der jungen Kumpel auf ihren Ehrendienst als auch für die Erhaltung der Wehrebereitschaft der